

Hammmagazin

Stadtillustrierte für Hamm Februar 2024 / 51. Jahrgang



HOCHWASSER

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740 740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey
und Partner



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm
Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00
www.praxisfuerzahnmedizin.de

DEIN BOGEN- UND DIGITALDRUCKER



PRINT MEDIA GROUP

WIR BRINGEN
DEINE STADT
AUF'S PAPIER!



☎ **Telefon: 02385/931-0**
✉ **Mail: info@pmg.de**
🌐 **Web: pmg.de**

IRGENDEINE
DRUCKEREI

PRINT MEDIA GROUP ColorDruck PMGi printTailor

Hammmagazin

INHALT

„Auf Umgang mit solchen Ereignissen einstellen“	3
Die beliebtesten Hammer Vornamen	7
Immer mehr Ehrenamtskarten	8
So baut man heute	11



Hallohpark-Wege werden saniert	12
Kuscheltiere fürs Kinderkrankenhaus	13
Selmigerheideschule: So soll sie mal aussehen	14
Zwischen Bühnenspaß und Buchführung	17



Glasfaser für Hamm	19
Ein Jahr voller Highlights	21
Energie sparen im Unternehmen	24
Hinaus aus dem Alltagsgrau	26
Neue Stelen zur Stadtgeschichte	29



Krimis, Afghanistan und Weltmeisterschaften	30
---	----

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Jessica Schulze (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Norbert Pake

Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen:

Titel: Hübner, S.7: Michal Bednarek,
S.12: Stephan Schwartländer, S.13:
Rene Siciliano, S.14/15: SCHALTRAUM
Dahle-Dirumdam-Heise Partnerschaft
von Architekten mbB, S.17/18: Marcel
Strecker, S.19: Geber86 - stock.adobe.
com, S.21: Heinz Feussner, S.22:
Irenaeus Herok, S.24/25: Andreas
G.-Mantler, S.26/27: Hermann Posch,
Zuzanna Specjal, Andreas Pankratz,
kikephotography, Tom Schneider, G2
Baraniak, Roman Rvachov - stock.
adobe.com, 29: Stephan Schwartländer,
S.30: Rene Golz, Thorsten Hübner



„AUF UMGANG MIT SOLCHEN EREIGNISSEN EINSTELLEN“

Wochenlange Rekord-Regenfälle haben in vielen Teilen von Deutschland zum Jahreswechsel und im Januar für Hochwasser und Überschwemmungen gesorgt. Auch wenn Hamm mit einem „blauen Auge“ davongekommen zu sein scheint, bereiten die Extremwetter-Ereignisse vielen Menschen Sorgen.

Das Hamm-Magazin sprach mit Daniela Müller, Sachgebietsleiterin Wasserwirtschaft im Tiefbau- und Grünflächenamt der Stadt Hamm über den Hochwasserschutz, Eigenvorsorge und das Verhalten im Ernstfall.



Hamm-Magazin: Hunderte Einsatzkräfte haben zum Jahreswechsel geholfen, damit die Deiche an Ahse und Lippe gehalten haben. Die Ereignisse haben bewusst gemacht, wie schnell das eigene Zuhause in Gefahr geraten kann. Was empfehlen Sie allen, die jetzt verunsichert sind?

Müller: Sich informieren, informieren, informieren. Das Land NRW hat anhand von Analysen und Simulationen Gefahrenkarten für das vollständige Stadtgebiet Hamm zu Überflutungsrisiken durch Hochwasser erstellen lassen, aus denen grundstücksscharf das Gefährdungspotential abgeleitet

werden kann. Diese sind für alle Bürgerinnen und Bürger über Elwas-Web zugänglich. Je nach Gefährdungspotential kann man sich dann weiter informieren, welche kleinen und größeren Maßnahmen für das eigene Haus zum Hochwasserschutz in Frage kommen. Analog dazu hat die Stadt Hamm das Gefährdungspotential bei Starkregen untersucht und entsprechende Gefährdungskarten unter www.hamm.de/starkregen veröffentlicht.

Hamm-Magazin: Ist der Hochwasserschutz nicht öffentliche Aufgabe?

Ja, aber nicht ausschließlich. Nach den allgemeinen Grundsätzen der Gewässerbewirtschaftung (§6 Wasserhaushaltsgesetz) ist die Stadt zum Ausbau der Gewässer verpflichtet. Das umfasst auch die Vorbeugung von nachteiligen Hochwasserfolgen durch Rückhaltung des Wassers in der Fläche mit ein. Und dieser Pflicht kommen wir mit aller Kraft nach – zum Beispiel durch umfangreiche Renaturierungsmaßnahmen (wie den „Lippeauen“ und dem „Erlebensraum“) und der Schaffung von Rückhalteflächen/Er-



satzauen an den Gewässern. Das bedeutet jedoch nicht, dass für den Einzelnen ein Anspruch auf individuellen Hochwasserschutz besteht. Vielmehr ist jeder Einzelne (im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflichten nach §5 des Wasserhaushaltsgesetz) verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen.

Hamm-Magazin: Naturkatastrophen gab es schon immer. Was hat sich überhaupt geändert?

Nach den Sommern 2014 und 2016, die durch urbane Sturzfluten geprägt waren, wurden im Sommer 2021 vor allem große Teile Nordrhein-Westfalens und Rheinland-Pfalz von einer Naturkatastrophe heimgesucht.

„Beispiele für den Objektschutz sind der Einbau von druckwasserdichten Türen und Fenstern, die Errichtung von Rampen und Bodenschwellen oder sogar Dämmen und Schutzmauern. Gegen eindringendes Wasser durch Rückstau aus der Kanalisation schützt eine Rückstausicherung.“

Daniela Müller



Hunderte Menschen starben, Tausende verloren ihr Hab und Gut. Hinzu kommen viele lokale Starkregen- und Hochwasserereignisse. Das Jahr 2023 war das nasseste Jahr im Lippeeinzugsgebiet seit 1931 (Quelle www.eglv.de) Viel spricht dafür, dass wir uns durch den Klimawandel an Regenereignisse dieser Dimension gewöhnen müssen, denn sie sind nicht zu verhindern. Es ist auch klar, dass wir unsere vorhandenen Entwässerungsstrukturen nicht und schon gar nicht in absehbarer Zeit für solche Ereignisse ausbauen können. Dies ist in den meisten Fällen technisch nicht machbar und wirtschaftlich sowieso nicht leistbar. Die Herausforderung wird sein, uns und unsere Siedlungsstrukturen auf den Umgang mit solchen Ereignissen einzustellen.

Hamm-Magazin: Kann man pauschal sagen, wer auf dem Hammer Stadtgebiet eher gefährdet ist?

Nein – nicht direkt. Dafür gibt es zu unterschiedliche Hochwasserszenarien, die sich unterschiedlich auswirken. Aber grundsätzlich kann man sagen: Bei der Entwicklung von Baugebieten wird zum einen die Hochwassergefährdung des Baugebietes geprüft, zum anderen aber auch die Auswirkungen der Baugebietsentwässerung auf die Unterlieger beurteilt und es werden gegebenenfalls Maßnahmen getroffen. Bei Baugebieten, die vor drei, vier oder fünf Jahrzehnten entstanden sind, hat das noch keine so große Rolle gespielt. Der Hochwasserschutz wurde erst im Jahr 2005 nach den Erfahrungen des Elbehochwasser und Oder-Hochwasser 2002 als Belang in der Bauleitplanung verankert.

Hamm-Magazin: Und wie kann ich mein Haus schützen?



Beispiele für den Objektschutz sind der Einbau von druckwasserdichten Türen und Fenstern, die Errichtung von Rampen und Bodenschwellen oder sogar Dämmen und Schutzmauern. Gegen eindringendes Wasser durch Rückstau aus der Kanalisation schützt eine Rückstausicherung (Hebeanlage, Rückstauverschluss). Es gibt zahlreiche Möglichkeiten – je



nach Lage und Gebäude. Ein Restrisiko bleibt natürlich immer. In der Regel können sich Hausbesitzer aber mit einer Elementarschadensversicherung gegen die Folgen von Hochwasser- und Überflutungsschäden absichern. Lässt man sich bauliche Schutzmaßnahmen von einem Sachkundigen bescheinigen, können unter Umständen Vergünstigungen erzielt werden.

Der Deutsche Wetterdienst und andere Stellen warnen bei entsprechender Wetterlage vor Starkregen. Aber trotz modernster Technik ist es auch heute noch nicht möglich, das betroffene Gebiet kleinräumig einzugrenzen und vorherzusagen. Oft bleiben nur sehr kurze Vorwarnzeiten. Auch wenn sie noch nie von Starkregen betroffen waren, sollten sie die Warnungen ernst nehmen und sich keiner unnötigen Gefahr aussetzen.



23 Millionen

Liter Wasser fasst die Polderfläche zwischen Birkenallee, Hohefeldweg und Soester Straße, die durch den Ahse-Deich vom angrenzenden Wohngebiet abgetrennt ist.

Hamm-Magazin: Welche Gefahren sind gemeint?

Viele Menschen haben bei Hochwasser und Starkregen den Impuls, möglichst viel von ihrem Hab und Gut aus dem Keller und unterem Stockwerk zu sichern und denken nicht daran, dass der Keller zur Todesfalle werden kann. Schon bei wenig Wasser, droht beim ersten Schritt ins Wasser ein Stromschlag. Deshalb immer zuerst den Strom abschalten. Und wenn das nicht geht, weil der Stromkasten selbst im Keller ist: Fernbleiben und die Feuerwehr alarmieren.

Steht das Wasser schon vor dem Kellerfenster – raus bleiben! Schon wenige Dezimeter Wasserdruck reichen aus, um ein Fenster bersten zu lassen und einen Kellerraum in kürze zu fluten. Das Kein Gegenstand ist es wert, die eigene Gesundheit und das Leben zu riskieren. |

GUTACHTEN SOLL ZUSTAND DES AHSE-DEICHS ERFASSEN

Die Stadt Hamm hat ein Ingenieurbüro beauftragt, um den Zustand der gesamten Deichanlage nach der extremen Hochwasserbelastung zu erfassen. Über möglicherweise notwendige mittel- bis langfristige Maßnahmen kann eine Einschätzung gegeben werden, sobald das Gutachten vorliegt. Der Ahse-Deich wurde bereits auf seiner vollständigen Länge von Bewuchs befreit, um notwendige Messungen im Rahmen der Erstellung des Gutachtens zu ermöglichen. Eine laufende Kontrolle des Deiches war bereits in der Vergangenheit regelmäßig sichergestellt: Der Deich wird zwei Mal im Jahr – jeweils nach der Mahd – inspiziert. Die letzte Inspektion war im Juni 2023, dabei wurden keine Auffälligkeiten festgestellt. Präventive Maßnahmen wie beispielsweise das Fällen von Bäumen sind in der Vergangenheit ebenso durchgeführt worden. Mit den direkten Anliegerinnen und Anliegern, die ihre Grundstücke im Rahmen des Einsatzes zur Deichsicherung zwischen den Jahren zur Verfügung gestellt haben, ist die Stadt Hamm über die Regulierung der dabei entstandenen Flurschäden bereits in den Austausch getreten. Angestrebt wird ein unbürokratisches Verfahren zur Regulierung der Flurschäden.



Hund, Katze & CO

Haustier- und Erlebnismesse

10. & 11.02.2024

10 - 17 Uhr, 5 € Eintritt

**Information
Beratung
Verkauf**



**Mitmachaktionen
für Hund und Halter**

Zentralhallen Hamm

www.zentralhallen.de | 0 23 81 | 37 77 25

DIE BELIEBTESTEN HAMMER VORNAMEN



2.000 Geburten wurden durch das Hammer Standesamt im vergangenen Jahr registriert, das sind etwa 200 weniger als 2022. Die neuen Hammer Eltern waren dabei sehr kreativ: 1.117 verschiedene Namen wurden vergeben. Noah und Liam bei den Jungen und Mila und Leni bei den Mädchen waren die beliebtesten Baby-namen in 2023. Ungefähr jedes vierte Kind bekam zwei Vornamen (526), drei Vornamen sind eine Seltenheit (31) und mehr als drei Vornamen wurden im vergangenen Jahr an kein Kind vergeben. |

JUNGEN

1. Noah (17)
2. Liam (14)
3. Adam (12)
Milan (12)
5. Felix (11)
Mats (11)
7. Luca (10)
Paul (10)
9. Ayaz (9)
Leon (9)
Luis (9)
Matteo (9)

MÄDCHEN

1. Mila (17)
2. Leni (15)
3. Mira (12)
4. Lia (11)
5. Ella (10)
Emilia (10)
Emma (10)
Lina (10)
Mia (10)
10. Leonie (9)
Marie (9)
Sophia (9)



IMMER MEHR EHRENAMTSKARTEN

Eineinhalb Jahre nach seiner Einführung hat sich die Ehrenamtskarte in Hamm gut etabliert – die Zahl der Inhaber:innen steigt nach wie vor. 112 Ehrenamtskarten und 31 Jubiläums-Ehrenamtskarten sind im letzten halben Jahr hinzugekommen. Seit der Einführung am 1. Juli 2022 hat die Stadt Hamm nun insgesamt 534 Ehrenamtskarten und 223 Jubiläumsehrenamtskarten vergeben. Bei den Bezirken gab es mittlerweile einen „Führungswechsel“: Während bei den Auswertungen bisher immer Uentrop die meisten Inhaber:innen vorweisen konnte, hat nun der Stadtbezirk Rhynern (142 Ehrenamtskarten, 54 Jubiläums-Ehrenamtskarten) die Nase vorn (Uentrop: 114 Ehrenamtskarten, 54 Jubiläums-Ehrenamtskarten). Auf dem dritten Platz folgt der Stadtbezirk Mitte mit 85 Ehrenamtskarten und 27 Jubiläums-Ehrenamtskarten.

Berechtigt zu einer Ehrenamtskarte sind alle, die sich mindestens fünf Stunden in der Woche ehrenamtlich in einer Organisation engagieren. Diese gilt dann für drei Jahre und kann danach neu beantragt werden. Für besonders langjährig Engagierte gibt es die Jubiläums-Ehrenamtskarte, die unbefristet gültig ist. Damit werden Ehrenamtliche ausgezeichnet, die sich mindestens 25 Jahre engagieren.

Mit der Ehrenamtskarte werden eine Reihe von Vergünstigungen in ganz NRW angeboten – in Hamm zum Beispiel beim Eintritt für das Cineplex, den Tierpark, das Maximare, den Maxipark, die Waldbühne oder das Gustav-Lübcke-Museum.

Alle Infos zur Beantragung der Ehrenamtskarten und zu den Vergünstigungen gibt es unter www.hamm.de/ehrenamtskarte. **I**

AMBIENTETRAUUNGEN IMMER BELIEBTER

Immer mehr Paare geben sich in Hamm zu besonderen Zeiten ihr Ja-Wort. Das zeigt auch die aktuelle Jahresstatistik des Standesamtes Hamm. Hamm bietet heiratswilligen Paaren aus ganz Deutschland 16 wunderschöne und unterschiedliche Trauorte an. Außerdem kann man in Hamm an fast allen Tagen des Jahres rund um die Uhr „Ja“ sagen. Dies spiegelt auch die aktuelle Statistik wieder: In diesem Jahr entschieden sich rund 62 Prozent der insgesamt 882 Brautpaare für eine Ambientetrauung, also eine Trauung am Wochenende oder zu einer besonderen Uhrzeit. Rund 100 Paare, die nicht in Hamm leben, haben sich für Hamm als Trauort entschieden.

Der beliebteste Monat zum Heiraten war 2023 wieder der August mit 142 Trauungen, gefolgt vom Juni mit 106 Trauungen. Die Standesbeamtinnen und Standesbeamten sind an 357 Tagen im Jahr an den vielen charmanten Trauorten in Hamm für die Brautpaare im Einsatz. Auch sie, die alle mit Leidenschaft die Brautpaare begleiten, müssen zu ihrer Aufgabe „Ja“ sagen. Um so erfreulicher, dass das Standesamt im diesem Jahr einige Kolleginnen und Kollegen der Stadt Hamm zu weiteren Eheschließungsstandesbeamt:innen qualifizieren darf. Es gibt schon viele Interessierte, das Auswahlverfahren steht nun an.

Nähere Informationen zur Trauung in Hamm mit einer Übersicht aller Trauorte sind unter www.hamm.de/heiraten zusammengestellt. **I**





Vollblut-Helden

Blut spenden.
Leben retten.

15. BLUTSPENDEMARATHON @ZENTRALHALLEN HAMM

Sonntag
04. Feb.
11:00 – 16:30 Uhr

Zentralhallen Hamm
Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2–4



Jetzt online Termin reservieren!
blutspende.jetzt/hamm2024

Weitere Informationen und Spendemöglichkeiten:
Kostenlose Hotline **0800 11 949 11**
oder **www.blutspende.jetzt**



Blutspendedienst West

**„HAMMER“ HÄUSER -
UNSERE MISSION!**



DENNIS
REHER



BIANCA
NIERHOFF-IOANNIDIS



CAROLINE
RUBIN



DIRK
VOLLMER



**IHRE IMMOBILIE
UNSERE MISSION**

BERATEN · VERMITTELN · FINANZIEREN
Volksbank Immobilien

02381.106 7070
dovoba.de/immobilien

Volksbank Hamm 

**Über 100 Jahre
in Hamm Zuhause.**

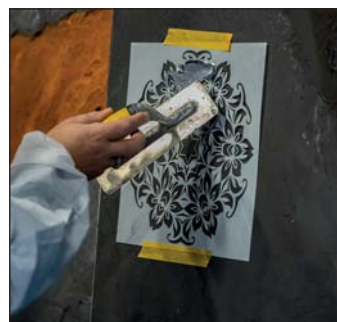


**Besuchen Sie uns
auf der ImBau!**

Standnummer B7



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm ■ 02381-9338-0
Mail hgb@hgb-hamm.de ■ www.hgb-hamm.de



SO BAUT MAN HEUTE

Vom 16. bis 18. Februar werden bei der 33. Auflage der Immobilien- und Baufachmesse alle Aspekte rund um die Themen Bauen, Renovieren, Sanieren, Wohnen und Finanzierung vorgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt ist die energetische Sanierung in Bestandsimmobilien, die besten Heizungsarten bei Neubauten sowie entsprechende Förderprogramme.

Auf rund 3.500 Quadratmetern präsentieren sich vielfältige Aussteller zu interessanten Inhalten. Aussteller und Anbieter aus den Bereichen Solartechnik, Renovierung, Ausbau, Heizung, Sanitär, Sicherheit, Vermietung und Verkauf, Finanzierung, Versicherung, Garten, Werkzeugbedarf, Sanierung, barrierefreies Bauen sowie Architekten freuen sich auf möglichst viele Besucher:innen. Um den Besuch der Messe so angenehm wie möglich zu gestalten und eine gezielte Kontaktaufnahme zu erleichtern, sind die Aussteller in verschiedenen Themenbereichen platziert und Informationen und Wissen thematisch gebündelt. Die Themenschwerpunkten sind Handwerk, Energie/Wärme, Garten, Sicherheit/Renovierung, Beratung und Neues Leben, Bauen, Wohnen in Hamm. Erneut wird das Thema innovative und alternative Energiekonzepte vertreten sein, durch Firmen aus dem Bereich Solar-, Photovoltaik- und Solarthermieranlagen. Der ansprechende und informative



Truck von ‚Buderus‘ wird wieder vor Ort sein und die modernsten Erdgas- und Ölheizungen sowie die neueste Generation von Wärmepumpen präsentieren und vorführen.

Unter dem Motto „NEUES Leben | Bauen | Wohnen in HAMM“ präsentiert sich erneut das Netzwerk der Hammer Bauwirtschaft – bestehend aus Architekten, Investoren, Bauträgern, Planern, Immobilienmanagern, Projektentwicklern, Finanzdienstleistern, dem Vermessungsbüro Henkelmann, der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG), der Impuls und der Stadt Hamm – mit einem repräsentativen Gemeinschaftsstand bei der ImBau. Hier steht gebündelte Kompetenz als Ansprechpartner für aktuelle und geplante Bauprojekte in Hamm zur Verfügung.

Optische Highlights sind neben den ansprechenden Messeständen eine originelle Gartenanlage sowie ein ausgestelltes Tiny House. Abgerundet wird das Angebot der ImBau durch ein abwechslungsreiches und praxisorientiertes Vortragsprogramm in der Experten-Lounge an allen drei Messetagen. Ein kostenloser Kinderspielbereich wird angeboten, um unterhaltsame Beschäftigung für die jungen Besucher:innen anzubieten und den Messebesuch als Familie zu fördern. **I**

Folgende Vorträge werden unter anderem angeboten:

- Sanierungsbedürftige Immobilie in Hamm: Professionell verkaufen & Planungssicher kaufen
- Gesetzliche Anforderungen beim Heizungstausch
- Immobilienrente - "Wenn das Geld im Alter knapp wird"
- Absicherungsmöglichkeiten Ihrer Finanzierung – Von A wie Arbeitslosigkeit bis Z wie Zinssicherung
- Kommunale Wärmeplanung in Hamm
- Immobilienkrise? Die Party ist vorbei, wir gewöhnen uns an die Normalität.
- Fördermittel für die energetische Sanierung



Öffnungszeiten

Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag & Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Eintrittspreise

Vollzahler: Fünf Euro
Ermäßigt: Drei Euro

Weitere Infos gibt es unter www.imbau.info.



HALLOHPARK-WEGE WERDEN SANIERT

Zurzeit werden Abschnitte der Wegeverbindungen im Hallohpark saniert, die sich in besonders schlechtem Zustand befinden. Insgesamt beinhaltet die Maßnahme die Sanierung von 14 Abschnitten mit einer Gesamtfläche von rund 2.300 Quadratmetern. Es wird immer nur ein Wegeabschnitt gesperrt, komplett fertig gestellt und dann wieder freigegeben. Erst nach der Freigabe wird der nächste Wegeabschnitt gesperrt. So können Fußgänger:innen und Radfahrer:innen immer über die Neben- bzw. Seitenwege den Park weiterhin nutzen. Begonnen wird mit Abschnitten im Norden des Parks, Schritt für Schritt wird sich bis zu den Abschnitten am Teich und schließlich der Halle des TuWa Bockum-Hövel vorgearbeitet. Die Maßnahme soll im Mai abgeschlossen werden, das Auftragsvolumen liegt bei rund 300.000 Euro. **I**



DIE ST.-JOSEF-GLOCKE IST ZURÜCK

Ein 500-Kilo-Koloss läutet wieder über Heessen! Auf dem Friedhof Sundern am Ennigerweg wurde im Dezember eine besondere Glocke in einen kürzlich errichteten Turm eingehangen. Sie stammt aus der St.-Josef-Kirche, die an der Ecke Mansfelder Weg / Münsterstraße stand und 2013 nach 85 Jahren abgerissen wurde. Den ersten Schlag durften Kinder der Kita Wunderland hören, geläutet hat Markus Klüppel, Sachgebietsleiter Friedhofsverwaltung im Tiefbau- und Grünflächenamt. Die Marien-Glocke ist von unten sichtbar, wird eigenhändig geläutet und soll zukünftig bei Beisetzungen erklingen. **I**





KUSCHELTIERE FÜRS KINDERKRANKENHAUS

Der Regionalkreis DIE FAMILIENUNTERNEHMER HAMM RUHR-LIPPE hat seine Herzensaktion wiederbelebt: die beliebte Kuscheltierspende für kranke Kinder. Nach einer pandemiebedingten Pause wurde diese Initiative am Samstag vor Weihnachten mit großem Erfolg fortgesetzt.

Mit Plüschtieren und Spielsachen im Gepäck versammelten sich Mitglieder des Regionalkreises von 15 bis 19 Uhr am Eingang des Weihnachtsmarktes in Hamm. Unterstützung erhielten sie von der Freiwilligen Feuerwehr Hamm-Mark, deren Fahrzeug zusätzliche Aufmerksamkeit auf die Aktion zog. Für jedes verkaufte Kuscheltier ging ein weiteres direkt an die kleinen Patienten der Kinderklinik Hamm. Die gesamten Tageseinnahmen wurden dem Förderverein der Kinderklinik übergeben, um so zur Verbesserung des Krankenhausaufenthalts für junge Patientinnen und Patienten beizutragen. Das Ergebnis war beeindruckend: Über 4.000 Euro konnten durch das Engagement der Hammer Bürgerinnen und Bürger sowie



lokaler Unternehmen zusammengetragen werden. „Es ist unglaublich zu sehen, wie unsere Gemeinschaft zusammenkommt, um denen zu helfen, die es am meisten brauchen“, sagt Mitch Sulk, Vorsitzender des

„Jede Spende bringt ein Lächeln in das Gesicht unserer jungen Patientinnen und Patienten und macht ihren Aufenthalt bei uns etwas leichter.“

Prof. Dr. Kamin
Leiter der Kinderklinik

Regionalkreises. „Diese Aktion zeigt, dass wir gemeinsam Großes erreichen können – und das nicht nur zur Weihnachtszeit.“ Die Bedeutung dieser Aktion wird auch vom Leiter der Kinderklinik, Prof. Dr.

Kamin, unterstrichen: „Jede Spende bringt ein Lächeln in das Gesicht unserer jungen Patientinnen und Patienten und macht ihren Aufenthalt bei uns etwas leichter.“

DIE FAMILIEN UNTERNEHMER

DIE FAMILIENUNTERNEHMER sind das starke Netzwerk von rund acht Millionen Beschäftigten in Familienunternehmen quer durch alle Branchen in Deutschland. Mit einem Jahresumsatz von 1.700 Milliarden Euro spielen sie eine tragende Rolle in der deutschen Wirtschaft. Der Regionalkreis Hamm Ruhr-Lippe engagiert sich besonders für die lokale Gemeinschaft und setzt sich für soziale Projekte ein.





SELMIGERHEIDESCHULE: SO SOLL SIE MAL AUSSEHEN

Um die Schule inklusive der Ganztagsbetreuung neu zu strukturieren, möchte die Stadt Hamm in den kommenden Jahren die Bestandsgebäude der Selmigerheideschule sanieren und einen Neubau errichten. Die Offene Ganztagschule (OGS) wird aktuell von 88 Kindern und die Über-Mittag-Betreuung (ÜMI) von 65 Kindern (insgesamt 153) in Anspruch genommen. Der Bedarf an Betreuungsplätzen ist in den letzten Jahren gestiegen und wird künftig noch weiter steigen. Um die Schulgebäude auf diese Nutzung bestmöglich auszurichten, wurde ein Gestaltungswettbewerb ausgeschrieben, bei dem eine

entsprechende Jury drei siegreiche Entwürfe ausgewählt hat. Den Vorsitz der Preisgerichtssitzung übernahm Prof. Dr. Franz Pesch, Architekt und Stadtplaner aus Dortmund.

Der erste Preis geht an das Büro „SCHALTRAUM Dahle-Dirumdam-Heise Partnerschaft von Architekten mbB“ aus Hamburg mit „BHF Bendfeldt Herrmann Franke Landschaftsarchitekten GmbH“ aus Schwerin. Der erste Preisträger erhält ein Preisgeld in Höhe von 40.000 Euro, das Büro „htarchitektur Henrike Thiemann Architekten BDA“ aus Münster mit „scape



Landschaftsarchitekten“ aus Düsseldorf erhält für den zweiten Preis ein Preisgeld von 25.000 Euro. Das Büro „4a Architekten

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
Sebastian Kollas



Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



**Warum noch
selber schleppen?**

**Wir liefern für Ihre
Wohnung, Ihre Party
und Ihr Büro!**

Immer Bier und Erfrischungs-
getränke im Haus –
ohne lästiges Kisten schleppen.

Getränkebase
Lieferservice

Telefon 02381/873151
Fax 02381/5563
lieferservice@getraenkeoase.de
www.getraenke-oase.de



GmbH“ aus Stuttgart erhält mit „nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartGmbB schonhoff schadzek depenbrock“ aus Hannover mit dem dritten Preis ein Preisgeld von 15.000 Euro. In der Beurteilung des

siegreichen Entwurfs hebt die Jury insbesondere den Umgang mit den Bestandsgebäuden hervor: „Im Ergebnis präsentiert sich ein einladender, beispielbarer Eingangshof. Der südliche, kleine Altbau an der Stra-

ßenfront wird neu interpretiert. Er fügt sich gut in die Giebelfolge und rahmt das neue Entrée auf den Campus Richtung Süden. Auch Gebäudeteil A1 wird respektiert und gut ablesbar mit eigenem Dach in das neue Ensemble integriert.“ Auch das „Innenleben“ wird hervorgehoben: „Die Cluster sind sehr gut organisiert und unterstützen zukunftsweisende Pädagogik. Besonders im Obergeschoss des Neubaus ergeben die gegeneinander versetzten Raumgruppen eine differenzierte Lernlandschaft mit vielfältig und gut nutzbaren Zonen, die unter anderem Kontakt und Rückzug ermöglichen.“ So kommt die Jury zu einem nachvollziehbaren Schluss über den siegreichen Entwurf: „Insgesamt bietet diese Arbeit städtebaulich-architektonisch, aber auch pädagogisch und atmosphärisch einen überzeugenden Beitrag für eine zukunftssichere Entwicklung dieses Lernorts.“



Rose

Taxi u. Mietwagen
Nicole Hermbusche

☎ **0 23 81-44 02 30**
44 26 07

9-Sitzer rund um die Uhr
Alsenstraße 19 · 59067 Hamm

5 Jahre
Garantie sichern*

Ihr Partner für Klimasysteme seit über 60 Jahren.

northoff
KÄLTE. KLIMA. LÜFTUNG.

Bunsenstr. 34
59229 Ahlen
☎ 02382 / 96 89 96 0
www.northoff-klima.com

Kühlen. Heizen. Luftreinigen.

*bei einer regelmäßigen Wartung durch uns



Vermögen weitergeben und weiterpflegen.

Private Banking der Sparkasse. Rat für alle, die vererben oder erben.

Regeln Sie vorausschauend alle Angelegenheiten,
die Ihre Familie und Ihr Vermögen betreffen.

Wir informieren Sie gerne in einem persönlichen Beratungstermin.

Tel. 02381 103-611



Sparkasse
Hamm

„Haushaltshilfe Kreis Soest“ gründet
„Haushaltshilfe Hamm“

„Haushaltshilfe Hamm“ - Gründung steht bevor -



Hilfe im Alltag gibt es bereits seit 2020 in der Nachbarregion bei der Haushaltshilfe für den Kreis Soest. Jetzt expandiert das Unternehmen auch in die Region Hamm und freut sich mit einem kompetenten Team auf viele neue Herausforderungen. Die beiden Inhaber Süleyman und Oguzhan Ari sind dabei immer mit Kunden und Mitarbeitern im Gespräch:

Die Gründung der Haushaltshilfe Hamm steht kurz bevor. Welche Tätigkeitsbereiche deckt das Unternehmen zukünftig auch in Hamm und Umgebung ab?

Zu unseren Angeboten zur Unterstützung im Alltag gehören unter anderem umfassende Entlastungs- und Betreuungsleistungen wie ein unverbindliches Erstgespräch vor Ort,

Reinigungsarbeiten, Betreuung und Arztbesuche, Einkäufe, dazu Bügeln und leichte Gartenarbeit. Wir sind sofort einsatzbereit und können ohne Wartezeit mit unserer Arbeit beginnen.

Wer übernimmt die Leitung des neuen Unternehmens?

Mit Lienna Fischer konnte eine neue kompetente Fachkraft als Leitung des neuen Unternehmens in Hamm gefunden werden. Lienna Fischer beeindruckte uns bereits im Unternehmen der Haushaltshilfe Kreis Soest durch eine langfristig gute und zuverlässige Arbeitsqualität und konnte sich somit für neue und größere Ziele, wie die Leitung in Hamm, anbieten. Sie ist die direkte Ansprechpartnerin für die Kunden und steht für alle Fragen zur Verfügung.

Wie wird die Entwicklung der Haushaltshilfe Hamm zukünftig aussehen?

Wir suchen weiterhin kompetente Mitarbeiter, die unser Team verstärken. Flexibilität ist immer Trumpf in unserem familiär geführten Unternehmen. Es gibt immer freie Kapazitäten, sprechen Sie uns gerne an. Uns ist wichtig, dass unsere Kunden langfristig mit uns planen können, um dauerhaft Hilfe zu gewährleisten. Wir haben in der Vergangenheit sehr viele Kunden durch Weiterempfehlungen dazu gewinnen können, das finden wir großartig. Wir nehmen uns gerne Zeit beim Kunden und stehen auch für individuelle Leistungen zur Verfügung. Dabei ist für uns das transparente Arbeiten im Umgang mit den Kunden, aber auch mit den Kollegen im Team das A und O.

Wie bereits im Kreis Soest plant auch die Haushaltshilfe Hamm, zukünftig ein Netzwerk mit Kooperationspartnern wie Pflegediensten, Krankenhäusern oder Arztpraxen aufzubauen. Dabei setzt das Unternehmen stets auch auf eine große Flexibilität mit Blick auf die Arbeitszeiten der Mitarbeiter, sodass Betreuungszeiten von Kindern oder das Wahrnehmen von Hobbys gewährleistet sind. Jeder kann die Hilfe des Unternehmens in Anspruch nehmen. Bereits ab Pflegegrad 1 besteht ein Anspruch auf Betreuungs- und Entlastungsleistungen in Höhe von 125 Euro pro Monat. Selbstverständlich gibt die Haushaltshilfe auch bei der Antragstellung Hilfestellung und übernimmt den Schriftwechsel. Rufen Sie uns gerne an, wir helfen Ihnen weiter!

Die Haushaltshilfe Hamm ist unter 0170 - 49 35 110 erreichbar, Termine können ab sofort vereinbart werden. Alles was wichtig ist, gibt es auch im Internet unter www.haushaltshilfehamm.de



Lienna Fischer
Bezirksleiterin Hamm
Tel. 0170 - 49 35 110



ZWISCHEN BÜHNENSPASS UND BUCHFÜHRUNG

„Die Kapelle ist ein kleines, gesundes Unternehmen.“ Das sagt Markus Schmidt, Schlagzeuger von „Kapelle Petra“. Am 1. Februar startete die Band die Tournee zum neuen Album „HAMM“ in München.

Vor elf Jahren – also 2013 – fiel die Entscheidung: „Wir machen das jetzt beruflich.“ Die Band bestand damals bereits 17 Jahre, hatte

vier Alben veröffentlicht, sich mit Indie-Rock und „Beklopp-tenpop“ einen soliden Ruf in der Szene erarbeitet – und damit nebenher auch etwas Geld ver-

dient. Doch bislang eben nur nebenher. Nun sollte aus dem Spaß also Ernst werden. Die drei Herren – Markus „Ficken“ Schmidt am Schlagzeug, Guido

„Opa“ Scholz als Sänger und Gitarrist sowie „Der tägliche Siepe“ Rainer Siepmann mit Bass und Gesang – waren zu dem Zeitpunkt immerhin schon um die 40. Zwei von ihnen gaben ihre Jobs als Sozialarbeiter und Industrieanlagenelektroniker komplett auf, nur Markus Schmidt hielt an der Halbwertstelle als Sozialarbeiter fest. Zusätzlich unterstützt Timo „Gazelle“ Sprenger die drei bei Live-Auftritten als „Bühnenskulptur“.

„Vollzeit-Kapelle“

„Wir waren zuerst Freunde, machten dann zusammen Musik und sind schließlich in das Unternehmen hineingerutscht“, sagt Markus Schmidt. „Das Ziel war nicht, möglichst viel Geld zu verdienen. Wir wollten einfach weiterhin das tun, was uns glücklich macht: auf der Bühne sitzen und anderen eine Freude mit unserer Musik machen.“ Doch das Geldverdienen gehörte nun eben auch dazu, zusätzlich zu dem ohnehin schon zeitaufwändigen kreativen Part mit Bühnenauftritten, Studioaufnahmen, Proben, Songwriting, Videodrehs. Die rechtliche Grundlage wurde durch die Gründung von zwei GbR geschaffen, eine davon ausschließlich für Merchandising. Man vereinbarte, sich monatlich einen festen Betrag auszuzahlen, der einmal im Jahr überprüft und angepasst wird. Am Anfang reichten die Einnahmen noch nicht aus. Die Freunde brachten Ersparnisse ein, um der „Vollzeit-Kapelle“ eine Chance zu geben. „Das hatten wir eingeplant, das war in Ordnung“, sagt Markus Schmidt. Und es änderte sich schnell.

„Langsam, aber stetig“

Mit „Internationale Hits“ wurde 2013 das vierte Studioalbum eingespielt, erfolgreicher als alle zuvor. Im gleichen Jahr trat die Kapelle bei rund 70 Bühnen-

shows auf. Mittlerweile hat es die Band auf sieben Studioalben gebracht, eines davon knackte die Top-50 Album-Charts. Kapelle Petra trat bei großen Festivals wie „Rock am Ring“ und „Open Flair“ auf, war im Fernsehen bei „Ina's Nacht“, in diversen „Joko&Klaas“-Shows oder in „Puffpaffs Happy Hour“ zu sehen. Und konnte mit alldem seit nunmehr zehn Jahren von den Einnahmen leben. „Wir sind nur langsam gewachsen, aber stetig“, sagt Markus Schmidt. „Als sparsamer Haufen haben wir gute Rücklagen bilden können. Auch die Corona-Zeit haben wir mit Unterstützung unseres Super-Steuerberaters überstanden. Doch es macht verdammt viel Arbeit, auf Dauer erfolgreich zu sein. Es ist ein toller Job, aber es gibt auch viel zu tun, was nicht so toll ist.“

„Mittelpunkt der Welt“

Die Einnahmen stammen zum großen Teil aus Gagen, gefolgt von Plattenverkäufen. Streamingdienste und Merchandising spielen eine untergeordnete Rolle. „Wir haben das Glück, dass unsere Fans etwas älter sind und noch Platten kaufen“, erklärt Markus Schmidt. „Auf Streamingdiensten ist das Geschäft immer schwieriger geworden.“ Das liegt einerseits an den zu geringen Vergütungen, andererseits an einem Ausschüttungssystem, das die Künstler:innen bevorzugt, die am meisten geklickt werden. Nischenmusik hat da kaum eine Chance.



In all den Jahren blieb Kapelle Petra eng mit Hamm verbunden – als Wohnort der drei Musiker,

als Arbeitsstätte und letztlich auch als Inspirationsquelle. Ob der Titel des neuen Albums tat-

sächlich „Hamm“ heißen solle, haben die Musiker lange überlegt und auch kontrovers diskutiert. „Schließlich kennt man außerhalb meistens nur den Bahnhof“, weiß Markus Schmidt. „Doch für uns ist Hamm der Mittelpunkt der Welt. Hier sind wir alle groß geworden, und hier sind unsere Songs entstanden. Hier hat alles angefangen und geht hoffentlich noch ganz lange weiter.“



HAMM-TOUR 2024

01.02.24 – München – Ampere
02.02.24 – Wien – B72
03.02.24 – Nürnberg – Club Stereo
08.02.24 – Stuttgart – Club Cann
09.02.24 – Solothurn – Kofmehl
10.02.24 – Luzern – Sedel

22.02.24 – Berlin – Frannz Club
23.02.24 – Hamburg – Knust
24.02.24 – Bremen – Tower
29.02.24 – Dresden – Chemiefabrik
01.03.24 – Leipzig – Moritzbastei
02.03.24 – Hannover – Musikzentrum
07.03.24 – Frankfurt a. Main – Das Bett
08.03.24 – Münster – Sputnikhalle
09.03.24 – Köln – Essigfabrik



GLASFASER FÜR HAMM

Die in Hamm ansässige Helinet, die Stadtwerke Hamm und der Netzbetreiber Deutsche GigaNetz GmbH kooperieren beim Glasfaserausbau.

Haushalte und Firmen, die sich für einen Anschluss an die neu entstehende Glasfaser-Infrastruktur entscheiden, bekommen den Zugang kostenlos – soweit sie sich bis zu den jeweiligen Fristen für den Anschluss entscheiden. Das Kabel reicht dann bis ins Haus – um die interne Verteilung kümmern sich die Immobilienbesitzer:innen selbst oder beauftragen entsprechende Handwerksbetriebe.

ZEHN AUSBAUGEBIETE

Schon zehn Ausbaugebiete südlich der Lippe stehen fest, weitere sollen hinzukommen. Während sich die Stadtwerke gemeinsam mit der Deutschen GigaNetz um den Ausbau und Netzbetrieb kümmern, stellt Helinet

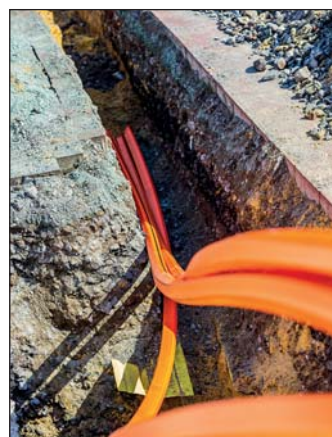
die entsprechenden Internet- und Telekommunikationsangebote bereit. Dabei reichen die Flatrates bis zu 1.000 Mbit pro Sekunde im Download und 500 Mbit pro Sekunde im Upload. Diese Datenübertragungsraten sind durch die Glasfaser – im Gegensatz zu den bisherigen Leitungen – stabil. Das gilt auch zu Stoßzeiten, wenn besonders viele Nutzer:innen auf das Netz zugreifen. „Ruckelfreies Streaming von Filmen, Videokonferenzen und datenintensive Anwendungen laufen damit verlässlich und störungsfrei“, erklärt Dr. Thomas Vollert, Geschäftsführer der Helinet. „Sowohl die private Nutzung als auch Home-Office-Anforderungen und die Bedarfe in Firmen sind massiv gewachsen und werden es weiter tun“, betont er. „Nur eine Glasfaseranbindung

kann diese Datenmengen problemlos durchleiten.“

ZUKUNFTSSICHER

Zudem hat die Glasfasertechnologie keine praxisrelevanten Grenzen. Das bedeutet: Auch wenn die künftigen Anforderungen die heutigen um ein Vielfaches übersteigen, wird der Glasfaseranschluss von heute auch dafür geeignet sein. Deshalb wird aus gutem Grund von der Zukunftsfähigkeit der Glasfaser gesprochen. Das wirkt

sich positiv auf die Wirtschaftskraft der Stadt, den Wert der Immobilien und viele andere Lebensbereiche aus. Auch in anderen Kommunen der Region bauen die Partner aus. So können auch Haushalte und Unternehmen in Bönen, Kamen und Bergkamen künftig von den hohen Glasfaser-Bandbreiten profitieren. Wer wissen möchte, ob an seiner Adresse ein Glasfaserzugang geplant ist, nutzt am Besten den Verfügbarkeitscheck auf den Internetseiten der Helinet unter www.helinet.de. Auf seinen Seiten informiert der Telekommunikationsanbieter auch regelmäßig über die aktuellsten Planungs- bzw. Ausbaustände, Sonderaktionen und Termine in den Ausbaugebieten. Telefonisch berät die Helinet Interessierte unter 02381-8742000. **I**



M. Lishek

Malerbetrieb



Fix und Flott
Ich male auch für Sie!



Senioren-Renovierservice
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge und Fassadenanstrich

Östingstraße 32
59063 Hamm

Tel. 02381 / 78 05 60
Fax 02381 / 9 73 39 40
Mobil 0174 / 8927772



HECKMANN

Bauland und Wohnraum



**Vom Haus
in die
Wohnung?
Mehr Zeit
fürs Hobby!**



Eigentumswohnung an der Schlossmühle in Heessen:
OG: ca. 76qm, 2 Zi. m. off. Küche, gr. West-Blk., Bad,
Keller, Aufzug, KP 355.000 Euro, Provisionsfrei

T. 02381 7990 753 | www.heckmann-bauland-wohnraum.de

QUERBEET

Garten- und Landschaftsbau

bringt Kreativität in Ihren Garten.

Steinanlagen • Dach- und Fassadenbegrünung

Wasseranlagen • Schwimmteiche

Planung und Beratung

Hickmann/Wulff GbR

59063 Hamm Im Leinenfeld 20 Telefon 0 23 81 - 5 14 92



Großstraße 8 • 59063 Hamm
Telefon: 02381 / 540 170
www.kiese-reiseservice.de
info@kiese-reiseservice.de

Georgi

aufzugtechnik

Georgi Aufzugtechnik GmbH

Kossberg 16 • 59510 Lippetal - Herzfeld
Telefon: 0 29 23 / 74 16 • Fax: 0 29 23 / 75 06

info@georgi-at.de • www.georgi-aufzugtechnik.de



EIN JAHR VOLLER HIGHLIGHTS

Das Team des Gustav-Lübcke-Museums widmet sich mit großem Engagement der Vorbereitung eines vielfältigen Programms. 2024 erwartet Kulturbegleiter und Familien ein reichhaltiges Spektrum an Aktivitäten und Erlebnissen.



Fünf Sonderausstellungen bringen eine facettenreiche Abwechslung ins Museum. Ein Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf dem vielfältigen Kunstschaffen der Region. Kuratorin Ronja Friedrichs organisiert unter dem Titel „Erich Lütkenhaus – Über den Raum hinaus“ (17. Mai – 22. September 2024) zum Anlass des 100. Geburtstages des Künstlers eine umfangreiche Retrospektive von seinen künstlerischen Anfängen bis zu seinen ikonischen Werken der Konkreten Kunst. Wie Lütkenhaus (1924–2010) prägte Theo Hölscher (1895–1966) als Kunsterzieher die Stadt Hamm und die Region Westfalen. Die Ausstellung „Die golde-

nen Zwanziger in der westfälischen Provinz. Werke aus der Sammlung Hölscher“ (21. Juni – 13. Oktober 2024) gibt einen faszinierenden Einblick in den Nachlass des Künstlers und seine Zeit. Im Rahmen des großzügig vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft in NRW geförderten Forschungsvoluntariats hat Elizaveta Isakova diese Sammlung aufgearbeitet und

zeigt als besonderen Höhepunkt auch wenig bekannte Werke von Lovis Corinth, Erich Heckel oder Oskar Schlemmer. Im Herbst präsentiert die Ausstellung „Hier und Jetzt. Kunst aus Hamm und Westfalen“ (18. Oktober 2024 – 19. Januar 2025) dann einen Überblick über die zeitgenössische Kunst aus Hamm und Westfalen. Alle Künstler:innen aus Westfalen haben die Mög-

lichkeit, sich mit aktuellen Werken um einen Platz in der Ausstellung und den mit 5.000 Euro dotierten Kunstpreis der Stadt Hamm zu bewerben. Erstmals lobt das Gustav-Lübcke-Museum unter dem Motto „Lokale Kunst – Großes Publikum“ einen vom Museumsverein großzügig geförderten Preis für freie Kunstvermittler:innen aus.

„Dr. Brumm“

Weiteres Highlight ist die Ausstellung „Strahlender Untergang – Zwischen Zorn und Zuversicht“ (30. August 2024 – 23. Februar 2025). Direktor Thomas Schmäsche widmet sich an der Schnittstelle von Literatur, Kunst





tragungsort dieser bedeutenden Konferenz zu sein. „Ein großer Dank geht daher schon jetzt an den Hammer Museumsverein sowie den Verband der Ägyptologie, ohne deren Unterstützung die Organisation und Durchführung dieser Konferenz nicht möglich wäre“, betont Tschernig.

Neue Bereiche

Es ist dem Museum eine ganz besondere Freude, dass sich die jungen Gäste noch in diesem Jahr über ihr ganz eigenes Reich im Museum freuen dürfen. Alexandra Peter (Leiterin der Abteilung Bildung und Vermittlung) und Thomas Schmäsche richten ein Kindermuseum ein, in dem auf 130 Quadratmetern das Wohlfühlen, Experimentieren und Erleben im Vordergrund steht. In der Dauerausstellung zur Stadtgeschichte überarbeitet Kuratorin Kathinka Engels die Themeninsel zur Zeitungs- und Pressegeschichte in Hamm. Interaktive Stationen und Themen wie Pressefreiheit, Mediennutzung und Medienkompetenz werden zum Mitmachen und Mitdiskutieren einladen. Ronja Friedrichs wiederum wird die Sammlung der Bildenden und Angewandten Kunst neugestalten.

Bis die neuen Bereiche fertig sind, können alle Musikbegeisterten noch bis zum Sommer in der interaktiven Sonderausstellung „MUSIC! Feel the Beat“ singen, tanzen und den Beat schlagen. I

und Kulturgeschichte auf sinnliche Weise unserem ambivalenten Zeitgeist und wagt eine kritische Reflektion über die Bedingungen unseres Zusammenlebens. Ein immersives und familienfreundliches Ausstellungssetting lädt zur niederschweligen und spielerischen Auseinandersetzung mit unserem Alltag ein. Die Familienausstellung „Dr. Brumm rettet die Welt“ (8. November 2024 – 2. März 2025) bringt fast zeitgleich Fröhlichkeit, Hoffnung und Spaß ins Museum. Die für Kin-

der konzipierte Ausstellung feiert das 20-jährige Jubiläum des Kinderbuchhelden.

Ägyptologiekonferenz

Erstmalig lädt das Gustav-Lübcke-Museum vom 28. bis 30. Juni 2024 zur 55. Jahrestagung der Ständigen Ägyptologiekonferenz (SÄK) ein. Bis zu 250 Ägyptolog:innen aus aller Welt werden in Hamm erwartet, um unter der Thematik „Die Ägyptologie in Museen“ aktuelle Entwicklungen in ägyptologischen

Museen und Sammlungen zu diskutieren. Es ist eine hohe Auszeichnung für die Stadt und die Ägyptologie in Hamm, geleitet von Jalina Tschernig, Aus-



Jalina Tschernig



VERANSTALTUNGEN

Das Museum bietet auch 2024 wieder ein vielfältiges und spannendes Veranstaltungsprogramm. Besondere Highlights sind die Hammer Kulturnacht am 3. Mai und das Kulturfest h4. Weitere Infos zum Programm gibt es auf www.museum-hamm.de/veranstaltungen.

Oldtimer- Teile-Markt

IN DEN ZENTRALHALLEN HAMM

02. & 03. März

Samstag & Sonntag 9 - 16 Uhr



ZENTRAL
HALLEN

0 23 81 | 37 77 - 25
zentralhallen.de

EMOTIONEN ERLEBEN



ZENTRAL
HALLEN

EMOTIONEN ERLEBEN

Second-Hand-Modemarkt



04. Februar 2024

10. März 2024

07. April 2024

Öffnungszeiten: 11 - 16 Uhr
Eintritt 3,00 € - kostenlose Parkplätze

ENERGIE SPAREN IM UNTERNEHMEN

Mit „Ökoprofit“ verbessern Hammer Unternehmen
bereits seit 23 Jahren ihre Ökobilanz.
Im Frühjahr geht die nächste Runde an den Start.

An welchen Stellen kann im Betrieb Energie gespart werden? Wie lässt sich der Wasserverbrauch verringern? Wie lässt sich Müll vermeiden? Mit diesen Fragen beschäftigen sich Hammer Unternehmen nicht erst, seit Energie knapper und teurer geworden ist und der Klimawandel zum Handeln drängt. Schon 2001 fand erstmals eine Gruppe von Unternehmer:innen im Projekt „Ökoprofit“ zusammen, um unter der Anleitung von Fachleuten Einsparpotenziale zu erkennen und zu nutzen. Seitdem konnten bereits 115 Betriebe ihre Kosten sowie ihren Energie- und Ressourcenverbrauch mit gezielten Maßnahmen senken. Allein in der 2023 abgeschlossenen Runde sparten die zehn beteiligten Unternehmen insgesamt mehr als 1,7 Millionen Kilowattstunden Energie, 1.308 Tonnen CO₂, 7.599 Kubikmeter Wasser und 1,5 Tonnen Restmüll ein. Die nächsten Unternehmen stehen am Start. Der erste Workshop der neuen Runde wird voraus-

sichtlich im Frühjahr stattfinden. „Weitere Teilnehmer sind noch willkommen,“ wirbt Christian Jürgenliemke von der Hammer Wirtschaftsagentur IMPULS für das Projekt.

Das Projekt wird von der Firma B.A.U.M. Consult Hamm durchgeführt und von der Effizienz-Agentur NRW, der IMPULS, der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, der Handwerkskammer Dortmund, dem Unternehmensverband Westfalen-Mitte, der Hoch-

**„Mit ÖKOPROFIT
haben die Themen
Nachhaltigkeit und
Klimaschutz an Fahrt
aufgenommen –
Heckmann übernimmt
Verantwortung!“**

Katja Graf-Verhasselt
(Umweltschutz-Fachingenieurin,
Heckmann Bauunternehmen)



schule Hamm-Lippstadt und von Mitarbeiter:innen des städtischen Umweltamtes begleitet. Ziel ist, den Unternehmen Wege zur Einsparung von Energie und Ressourcen aufzuzeigen. Außerdem wird die Basis für eine Strategie des nachhaltigen Wirtschaftens gelegt, mit der sich die Betriebe auf die Folgen des Klimawandels, die Herausforderungen des Klimaschutzes und Unwägbarkeiten in Lieferketten vorbereiten.



„ÖKOPROFIT® ist ein hervorragendes Projekt, um zielgerichtet alte Denkmuster im Sinne der Umwelt und des Geldbeutels anzupassen.“

Lucas De Bondt (Geschäftsführer,
De Bondt GmbH & Co. KG)

Hierzu erhalten die Teilnehmenden in acht Workshops praktische Informationen und tauschen Erfahrungen aus. Zusätzlich wird jedes Unternehmen durch individuelle Beratungen unterstützt. Je nach Größe des Betriebs stehen ihm bis zu fünf Termine (vor Ort/digital) zur Verfügung. Zum Ende des Projektjahres erhalten die Betriebe eine öffentlichkeitswirksame Auszeichnung als „Ökoprofit-Betrieb“ und profitieren darüber hinaus vom aufgebauten Netzwerk nachhaltiger Unternehmen. |

2023 sparten zehn Hammer ÖKOPROFIT-Betriebe mehr als 1,7 Millionen Kilowattstunden Strom und 1.300 Tonnen CO₂ ein.



Informationen und Anmeldung:

IMPULS.
Die Hammer Wirtschaftsagentur
Christian Jürgenliemke
Tel.: 02381/9293-203
Juergenliemke@impuls-hamm.de

B.A.U.M. Consult GmbH
Johannes Auge
Tel.: 02381 / 30721-0
j.auge@baumgroup.de

ZENTRALHALLEN HAMM SO INDIVIDUELL WIE SIE!

Ihre Hochzeitslocation im Herzen Westfalens



Die Zentralhallen Hamm sind ein vielseitiges Veranstaltungszentrum mit zahlreichen Veranstaltungsformaten. Angeboten werden neben Tierschauen und Rinderauktionen hochwertige Messen und Märkte, Sportveranstaltungen, Konzerte, Comedyevents und private Veranstaltungen.

Zu allen öffentlichen Veranstaltungen bietet die hauseigene, gemütliche Gastronomie eine vielfältige Verpflegung á la carte.

Die flexibel angelegten, atmosphärisch und frisch renovierten Räumlichkeiten bieten einen idealen Rahmen für Ihre Hochzeitsfeier oder privaten Feste. Wir bieten für jede Gästezahl den angemessenen Rahmen.

Wir möchten Sie bei den Vorbereitungen Ihrer Feier unterstützen und entlasten. Wir setzen Ihre Wünsche individuell um und stimmen Dekoration, Aufbauten, Sitzpläne sowie Menü- oder Buffetauswahl detailliert mit Ihnen ab und setzen diese Leistungen professionell um.

Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Ihr Wunschbuffet. Unser Küchenteam bereitet alle Speisen frisch und auf den Punkt in unserer hauseigenen Gastronomie für Sie zu.

Sprechen Sie uns jederzeit an. Wir freuen uns auf Sie!



**ZENTRAL
HALLEN**

Ihre Ansprechpartnerin:
Isabell Weisskopf

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4
59063 Hamm

Telefon: 0 23 81 | 37 77 - 49

Telefax: 0 23 81 | 37 77 - 77

E-Mail: weisskopf@zentralhallen.de
Internet: www.zentralhallen.de

HINAUS AUS DEM ALLTAGSGRAU

Im meist trüben Februar sorgt das Kulturbüro einmal mehr für willkommene Abwechslung und lädt dazu ein, das heimische Sofa zu verlassen. Witzige wie nachdenkliche Theaterstücke, ungewöhnliche Konzerterlebnisse und ein Comedy- und Kabarett-Mix der Extraklasse versprechen beste Unterhaltung.



Mittwoch, 7. Februar, 19:30 Uhr (Kurhaus):

Eingeschlossene Gesellschaft

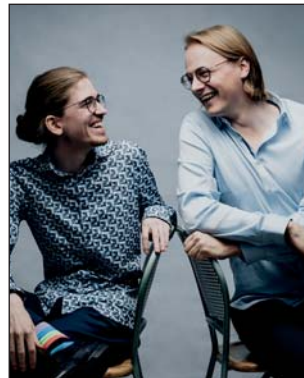
Nur ein verdammter Punkt fehlt Fabian Prohaska für die Zulassung zum Abitur. Fabians Vater kann es nicht fassen und beschließt, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. An einem Freitagnachmittag stürmt er das Lehrerzimmer und zieht eine Pistole. Keiner kommt mehr raus. Er gibt den arroganten Paukern genau eine Stunde für eine spontane Noten-Konferenz, doch seine „Geiseln“ verhalten sich längst nicht so, wie man es von ihnen erwartet.



Dienstag, 13. Februar, 18 Uhr (Kulturbahnhof):

TEHO (Klangkosmos)

Die Region Mittelösterbotten mit der Gemeinde Kaustinen ist die Heimat von TEHO und einer großen Volksmusiktradition, bei der die Fiddle das wichtigste Melodieinstrument darstellt. Der aufmündlicher Praxis basierende Stil zeichnet sich durch synkopische und akzentuierte Rhythmen aus, zu denen man leicht tanzen kann. TEHO sind wahre Meister dieses Folk-Stils und kombinieren finnische Fiddle-Melodien mühelos mit norwegischen Halling, schwedischer Polska, westlichem Swing, Bebop und zeitgenössischer Musik.



Freitag, 16. Februar, 19:30 Uhr (Gustav-Lübcke-Museum):

Geh unter, Welt – Liedduo Conrad/Prinz

1815 kommt es auf der Insel Sumbawa im heutigen Indonesien zum größten Vulkanausbruch der Menschheitsgeschichte. In ihrem Programm thematisieren Lars Conrad und Daniel Prinz mit Liedern von Franz Schubert und Gustav Mahler die dramatischen Folgen dieser Klimakatastrophe. Doch Schubert zeigt am Ende, dass solche traumatischen Schicksalsschläge überwunden werden können. Vielleicht liegt gerade in einem kleinen Lied Trost und Hoffnung.



Mittwoch, 21. Februar, 19:30 Uhr (Kurhaus):

LIFE.stories

Ein Säugling im Weltall, der Tod gebeutelt von der Midlifecrisis, ein Penner auf Himelfahrt, die Pornodarstellerin im Glück, ein Engel als Chauffeur – 30 kleine Geschichten formen sich zu einem Reigen heiterer, boshafter und absurder Geschichten des Alltags. Mit handwerklicher Feinarbeit, großem Geschick und leidenschaftlicher Spielfreude verknüpfen Marc Schnittger und sein Puppenspielpartner Arne Bustorff menschliche Gestik und figürliche Reduktion zu einem sinnlichen Theaterabend.



Donnerstag, 22. Februar, 19:30 Uhr (Kurhaus):

Alle Toten fliegen hoch

Mit 18 geht Joachim für ein Jahr nach Amerika. Statt L. A. landet er in Laramie, Wyoming – „ein ödes ockerfarbenedes Viereck auf der Landkarte“. Doch der befürchtete Kulturschock bleibt aus, er trifft auf schreiende Lehrer und homophobe Basketballtrainer, der Stundenplan hält ihn auf Trab und ist abwechslungsreich. Ein unerwarteter Anruf von zuhause mit schlechten Nachrichten bringt ihn abrupt zurück. Ein weiteres Mal setzt das Altonaer Theater einen Roman von Joachim Meyerhoff erfolgreich in Szene.



Freitag, 23. Februar, 19:30 Uhr (Kurhaus):

Alma Naidu – „Seele“

Nicht aus der Jazz-Talentschmiede Skandinavien oder gar dem „Mutterland“ USA, sondern aus Bayern, genauer gesagt München, schickt sich eine junge Künstlerin mit bemerkenswerter Stimme an, die Jazzbühnen der Welt zu erobern: Alma Naidu. Gemeinsam mit ihrem Quartett – Philipp Schiepek (Gitarre), Lisa Wulff (Bassgitarre) und Valentin Renner (Schlagzeug) – stellt sie ihr Erstlingswerk Alma, dessen Name übersetzt „Seele“ bedeutet, im Jazzforum vor.



Donnerstag, 29. Februar, 19:30 Uhr (Kurhaus):

2. Hammer Lachnacht

Nach erfolgreichem Auftakt im vergangenen Jahr folgt jetzt der zweite Streich: Ole Lehmann scharf mit Lutz von Rosenberg-Lipinsky, Patrizia Moresco, Daniel Helfrich und Jonas Greiner erneut namhafte Kolleginnen und Kollegen aus der Kabarett- und Comedy-Szene um sich und garantiert für einen zwerchfeller-schütternden Abend.



TICKETS

Karten für alle Veranstaltungen gibt es beim Kulturbüro der Stadt Hamm (02381/17-55 55), den bekannten Vorverkaufsstellen und online (unter <https://kultur.hamm.de>). Der Eintritt zum Klangkosmos ist frei.

VERANSTALTUNGS HIGHLIGHTS



www.so-ist-soest.de



**PERFEKT
ALS GESCHENK
FÜR ALLE
GELEGENHEITEN!**

Gutscheine und Tickets unter
www.heilwegticket.de und
www.stadthalle-soest.de

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH

**STADTHALLE
SOEST**

Tickethotline:
0 29 21 / 103 6305
www.Stadthalle-Soest.de

**kulturhaus
ALTER SCHLACHTHOF**

Tickethotline:
0 29 21 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
VERANSTALTUNGSBÜRO

Infoline:
0 29 21 / 103 6110
www.so-ist-soest.de

**Bitte informieren Sie sich
auf unseren Internetseiten
über den aktuellen Stand
der Veranstaltungen.**

02.02.2024 Ryan O'Reilly Sänger mit irischen Wurzeln	03.+04.02.2024 SOVINO 8. Weinmesse Soest	AUSVERKAUFT 07.02.2024 Dr. Mark Benecke Fälle am Rande des Möglichen	09.02.2024 Aladin – Das Musical Das Highlight für die ganze Familie!	09.02.2024 Tribubu A world music band
10.02.2024 Take it to the limit The Eagles Tribute Band	10.+11.02.2024 Das Ruhrical Ruhrpott Musical	15.02.2024 Schlachthof-akustisch Morgan Finley - Songs federleichter Leuchtkraft	16.02.2024 Kieran Gross and Annie Kinsella Songs, Geschichten und Harmonien aus Irland	16. – 25.02.2024 Winterstrahlen
17.02.2024 SOESTER JAZZ SOESTER JAZZ	17.02.2024 Völkerball Die authentischste Rammstein Tribute Show	21.02.2024 I.B. STEEL L.B. Steel und der heilige Taucher Das ultimative Heavy Metal Hörspiel	24.02.2024 Quadro Nuevo Eine musikalische Begegnung mit anderen Kulturen und ihren Menschen	28.02.2024 Die Zauberflöte Ein musikalisches Märchen
02.03.2024 Flohmarkt in der Stadthalle	04.03.2024 20. Soester Kneipenfestival	05.03.2024 Michael Mittermeier Neues Programm #13	07.03.2024 Prof. Grönemeyer Fit bis 100	09.03.2024 Cream of Clapton Band The very best of Eric Clapton



**ZENTRAL
HALLEN**

EMOTIONEN ERLEBEN



**25. Februar 2024
24. März 2024**

Öffnungszeiten: 11 - 16 Uhr, Eintritt 3,00 €, kostenlose Parkplätze



NEUE STELEN ZUR STADTGESCHICHTE

Wie die Wasserkraft am heutigen Nordring genutzt wurde und wie das Polizeidienstgebäude entstand und genutzt wurde, fokussieren zwei neue „Stelen zur Stadtgeschichte“, die im Januar eingeweiht wurden.

Die neue Stele zur Stadtgeschichte am Nordring legt den Fokus auf die Mühlen am Nordentor. Denn die mittelalterliche Stadt Hamm war von den Flüssen Lippe und Ahse umgeben, deren Wasserkraft auch wirtschaftlich genutzt wurde. Und ein wichtiger Standort für Wassermühlen an der Lippe lag am Nordentor. Die Mühlen waren eine staatliche Einrichtung. Das Betreiben wurde verpachtet. Die Bevölkerung war bis zum Ende des 18. Jahrhunderts zu ihrer Benutzung verpflichtet. Eine Bürgermühle und eine Bauernmühle

WAS SIND DIE „STELN ZUR STADTGESCHICHTE“?

Die Stelen zur Stadtgeschichte informieren über historisch relevante Ereignisse, Gebäude, Institutionen und Personen. Ziel ist es, dass nach und nach die Entwicklung der Stadt Hamm in den vergangenen Jahrhunderten sichtbar wird. Das einheitliche Erscheinungsbild der Stelen schafft einen hohen Wiedererkennungswert. Die Stelen können Grundlage für geführte oder selbst gewählte Themenrundgänge sein. Interessierte werden über den QR-Code auf den Stelen zu weiterführenden Informationen und Quellen verwiesen, die auch mehrsprachig abrufbar sind. Eine Projektgruppe aus verschiedenen Ämtern der Stadt Hamm und des Hammer Geschichtsvereins entwickelte dieses für Hamm spezifische Informationssystem, das einerseits an Geschichte und Geschichten erinnert, andererseits jeden Interessierten einlädt, einzelne Aspekte der Stadt für sich zu entdecken. Alle Stelen sind auch online zu finden (www.hamm.de/stadtarchiv/stadtgeschichte/stelen-zur-stadtgeschichte).

ministerium. Die Figuren in der Fassade stehen für „Überlegung“, „Gerechtigkeit“, „Mut“ und „Kraft“ – die „vier Tugenden des Polizeibeamten“. Ein weiteres interessantes Detail sind die Ziegelornamente an der Fassade, wie etwa die stilisierten Polizistenköpfe zwischen den Fenstern des obersten Geschosses.

Während der Bauzeit erfolgte 1927 die Verstaatlichung der Polizei. Zunächst war die damalige Polizeidirektion für die Verwaltung errichtet worden, während die Wachen im Stadtgebiet verteilt waren. In der Zeit des Nationalsozialismus war die Hammer Polizei an der Verfolgung von Hammer Bürgerinnen und Bürgern sowie den Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern beteiligt. Im Gebäude der Polizeidirektion befand sich zudem eine Außenstelle der Gestapo-Leitstelle Dortmund. In der Nachkriegszeit wurde der Polizeiapparat verkleinert, das Meldewesen und andere Aufgaben auf die Stadt übertragen und die Behörde als Polizeiamt weitergeführt. Am 01.01.1983 wurde die Behörde zum Polizeipräsidium. |

für Getreide sind für 1734 nachgewiesen. Daneben existierte eine Ölmühle, in der aus Raps- oder Sonnenblumenkernen eine Art Sägewerk stellte die Schneidemühle dar, die Brenn- und Bauholz lieferte. Die Walkmühle diente der Bearbeitung von Tüchern. Sichtbare Reste des Mühlenbetriebs stellen heute die kleine Steinbrücke zwischen Nordstraße und Nordring (das ehemalige Stauwehr) und der nördliche Teich an der Nord-

straße (Auffangbecken eines ehemaligen Mühlenkolks) dar.

Vier „sichtbare“ Tugenden

Darüber hinaus wurde am Polizeidienstgebäude Hohe Straße 80 eine neue Stele der Stadtgeschichte eingeweiht. Das von 1926 bis 1928 errichtete Polizeidienstgebäude (heutiges Polizeipräsidium) ist der einzige Verwaltungsbau, der nur kurz während der Strömung des Backsteinexpressionismus der 1920er-Jahre in Hamm. Der Vorwurf geht auf den Ministerialrat Conrad Dammeier zurück, Dezernent für Polizeibauten im Preussischen Finanz-



KRIMIS, AFGHANISTAN UND WELTMEISTERSCHAFTEN

Der Lions Club Hamm - Bad Hamm lädt am 1. März zum traditionellen Leseabend „Lions lesen Lieblingsbücher“ in die Mitgliederoase der Volksbank Hamm ein. Lesen werden Dr. Reinhard Erös, Dorothea Böhme und Dietrich Schulze-Marmeling.

Dorothea Böhme, geboren 1980 in Hamm, zog es für ihr Studium weit in die Welt hinaus. Nach Aufhalten unter anderem in Tübingen, Quito und Triest kam sie schließlich nach Klagenfurt. Im schönen Kärnten siedelte sie ihre Kriminalromane um Chefspektor Reichel an, ihre Reiselust inspiriert sie aber auch beim Schreiben ihrer Unterhaltungsromane. Nach einigen Jahren als Lektorin in Ungarn lebt sie inzwischen in Stuttgart. Hier schreibt sie Lokalkrimis, ist Mitglied der Mörderischen Schwestern und seit dem Sommer 2017 auch regelmäßig bei der Lesebühne Get Shorties dabei.



Dietrich Schulze-Marmeling hat zahlreiche, sehr erfolgreiche Fußballbücher geschrieben – zum Beispiel über die Geschichte der Fußball-Weltmeisterschaft oder über deutsche Fußballvereine wie den FC Bayern München oder Borussia Dortmund. 2011 wurde sein Werk „Der FC Bayern und seine Juden“ zum Fußballbuch des Jahres gewählt. Ende vergangenen Jahres erschien „Das goldene Buch der Weltmeisterschaft“, in dem alle

wichtigen Ereignisse in der WM-Geschichte festgehalten sind – von den Fußballpionieren 1930 bis zur Weltmeisterschaft 2022 in Katar.

Dr. Reinhard Erös – Träger des Bundesverdienstkreuzes erster Klasse – blickt auf mehr als drei Jahrzehnte Erfahrung in Afghanistan zurück – unter anderem als Arzt einer Hilfsorganisation im Kriegsgebiet und als Ausbilder deutscher Polizisten für

ihren Auslandseinsatz in Afghanistan. Am ersten „Blauhelm-einsatz“ der Bundeswehr in Kambodscha 1992/93 war Erös als Kommandeur eines Sanitätsbataillons beteiligt. In seiner letzten Verwendung war Erös von 1999 bis 2001 Kommandoarzt der Division Spezielle Operationen. 2002 trat er mit 54 Jahren vorzeitig in den Ruhestand. Seither widmet er sich voll seiner Arbeit in Afghanistan.

Der Eintrittspreis beträgt 25 Euro. Der Vorverkauf findet in der Geschäftsstelle des Westfälischen Anzeigers und an der Insel am Bahnhof statt. Das Kartenkontingent ist limitiert und erfahrungsgemäß sehr schnell ausverkauft. Durch den Abend führen wird der Radio-Moderator Jens Heusener. Der Erlös geht an soziale Kinder- und Jugendprojekte in Hamm, unter anderem das Projekt „fit for future“, das Seepferdchen Projekt und an das Zirkusprojekt des Lions Clubs.■

HUND, KATZE UND CO

Es wird wieder tierisch in den Zentralhallen in Hamm! Vom 10. bis 11. Februar dreht sich auf der Messe „Hund, Katze & Co.“ wieder alles um die geliebten Haustiere. Eine Vielzahl unterschiedlichster Aussteller präsentiert eine ebenso vielfältige wie umfangreiche Auswahl an Produkten und Dienstleistungen rund um die heimischen Vier- bzw. Zweibeiner. Egal ob Spielzeug, Halsbänder, Bekleidung, Pflegemittel, Nahrung oder weiteres Zubehör – Halter von Hunden, Katzen und anderen Haustieren werden hier garantiert fündig. Besondere Höhepunkte sind die Rassekat-

zen-Ausstellung, bei der über 450 Katzen präsentiert werden, das Agility-Master-Turnier, bei dem Hundehalter das Können ihrer Vierbeiner in einem Parcours mit zahlreichen Hindernissen zur Schau stellen können sowie ein professionelles Photoshooting, bei dem der schönste



Hund der Messe gekürt und zum Werbegesicht der „Hund, Katze & Co.“ wird.

Die Veranstaltung ist am Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Wichtig: Zum Besuch der Messe mit dem eigenen Hund muss der Impfpass mit gültiger Tollwutschutz-Impfung

(Impfung muss mindestens drei Wochen alt sein) mitgebracht und bei der Einlasskontrolle vorgelegt werden. Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt fünf Euro. Jugendliche, Studierende und Renter bezahlen drei Euro. Kinder bis sechs Jahren haben freien Eintritt. Eine Hundekarte ist für 1,50 Euro erhältlich. ■



Ihr Ticket-Center

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-18:45h | Sa. 9:00-16:30h
 Ticket-Hotline: 0 23 81 - 2 34 00 | www.verkehrsverein-hamm.de
 Willy-Brandt-Platz | 59065 Hamm

GESCHENKIDEEN FÜR JEDEN ANLASS!



Stockschirm - 16,50 €
 Hammer Motive



Plüschi - 10,00 €
 Mädchen oder Junge



2. Wimmelbuch - 13,00 €
 Hammer Motive



Mein Memo - 6,95 €
 Freizeit in Hamm. - Edition



Baby Body - 9,90 €
 Echte/r Hammer/in

DIESE UND VIELE WEITERE HAMM-ARTIKEL ERHALTEN
 SIE IN DER INSEL ODER UNTER WWW.HAMMSHOP.DE.



ZENTRALHALLEN



Besuchen Sie uns auf der



BAUEN | WOHNEN
MODERNISIEREN



16. - 18. Februar 2024 | Zentralhallen Hamm
Freitag: 14 - 18 Uhr | Samstag + Sonntag: 11 - 18 Uhr

www.imbau.info
Eintrittspreis: 5,00 € | 3,00 € ermäßigt